"Und das, Herr Kassier, isch ihres Büro!"

Autor(en): **Leutenegger, Emil**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 36

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

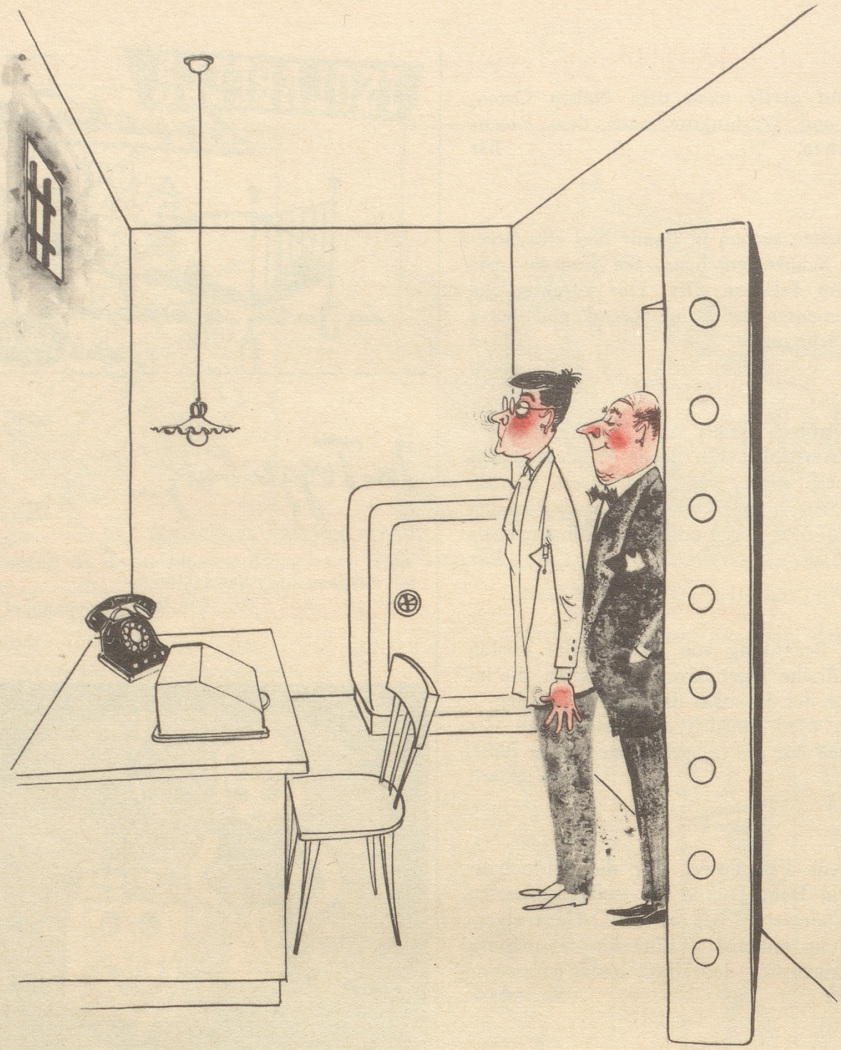
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



E. Leutenegger

«Und das, Herr Kassier, isch ihres Büro!»

Ein- und Ausfälle

Wenn die Gedanken riechen würden! – Kein Mensch könnte es in der Nähe manchen Ehren- und Biedermannes aushalten.

*

Er hatte Träume und Gedanken, die das Entzücken jedes Psychiaters mit einigem Ehrgeiz gefunden hätten, doch wollte er sie nicht preisgeben. «Guter Mann», klärte man ihn auf, «ein Psychiater ist doch ein Mann der Wissenschaft und kein Schlüssellochgucker!» Worauf der gute Mann entwaffnend antwortete: «Also ein wissenschaftlicher Schlüssellochgucker.»

*

Immer dann, wenn schlechte Musik ertönt, beginnt mein Hund zu jaulen. Ihm Musikalität zuzuschreiben, wäre zweifellos übertrieben, aber er ist doch empfindsam und von edler Rasse.

*

Neid verdunkelt und verdüstert den Blick; er lähmt das eigene schöpferische Vermögen oder ist sogar ein warnendes Zeichen, daß es uns verlassen hat. Hingegen fördert und stimuliert die Bewunderung. Der Neid ist negativ, man lebt mit ihm auf der Schattenseite des Lebens.

*

Wenn man von einem Menschen sagt, daß er keiner Fliege etwas zuleide tue, ist er eben nie von Fliegen belästigt worden.

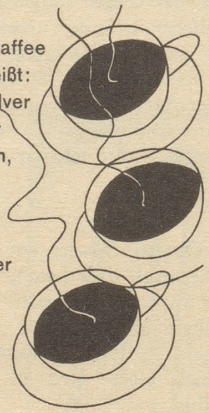
Peter Kilian

Harmonie, die ansteckt

Immer mehr rauchen Pfeife, weil immer mehr mit *Amsterdamer* beginnen und dabei bleiben.

Amsterdamer-Tabak – .75

Ihren täglichen Kaffee melitta-filtern heißt: weniger Kaffeepulver brauchen und für immer einen guten, satzfreien Kaffee trinken! Rasch macht sich ein Melitta-Filter bezahlt. Hygienisch — in Kanne und Tasse nie mehr Satz!



Duro-flam
der Brennstoff für Ihr Feuerzeug
Er brennt sofort und jederzeit mit größter Zuverlässigkeit
Erhältlich in Cigarrengeschäften und Drogerien

EIN BUCHGESCHENK?

Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach

Hornhaut!

Verwenden Sie die extraweichen, lindernden Scholl's Zino-pads gegen schmerzende Hornhaut oder brennende, empfindliche Stellen auf der Fußsohle. In Drogerien u. Apotheken. Schachtel Fr. 1.50. *Neu!* Im Sicht-Etui Fr. 1.–

Scholl's Zino-pads

Als Blutreinigungs-Kur
Uvaferment
die gutschmeckende TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1
1677